

## Skitour Hasenflüeli 2412 m

---

<b>Tourenleiter</b>	<b>Klemens Fuchs</b>
<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>7</b>
<b>Datum</b>	<b>Sonntag, 20.02.2011</b> <b>Hasenflüeli 2412 m</b>
<b>Talort</b>	<b>Ausgangsort St. Antönien; Restaurant Bellawiese, Ascharina</b>
<b>Abmarsch / Rückkehr</b>	<b>08:30 Uhr / 12:45 Uhr</b>
<b>Anreise mit</b>	<b>2 Autos, ca. 80 km, 1 ¼ Std.</b>
<b>Abfahrt in Altstätten</b>	<b>07:00Uhr</b>
<b>Wetter</b>	<b>Leichter Schneefall, neblig, jedoch grösstenteils akzeptable Sicht</b>
<b>Lawinensituation</b>	<b>Geringe Lawinengefahr</b>

**Zusammenfassung** Den schlechten Prognosen zum Trotz starteten wir unsere Tour in einer Gegend, wo wir annahmen, noch etwas Schnee vorzufinden. Peter und ich wollten ja sehen, wie gut die Teilnehmer der Seniorentourenwoche für unser Vorhaben gerüstet sind.

Mit viel Glück fanden wir eine Route, wo wir in der ersten halben Stunde grösstenteils auf Schnee gehen konnten. Ueber Vordersäss, Usmälchi und Chriegbüel erreichten wir, etliche apere Alpstücke überquerend, nach ca. 2 ½ Stunden das Skidepot. Die Sonne schien vorerst zumeist als helle Scheibe durch den zunehmend dichteren Nebel. Der Nebel und garstige Wind veranlasste uns dann auch, auf die Gipfelkletterei zu verzichten und die Mittagsrast weiter unten zu halten. Erst nach den ersten paar hundert Höhenmetern war dann die Sicht einigermaßen annehmbar und so fanden wir sogar noch Pulverschnee für zwei bis drei Schwünge. Ansonsten hielt die Schneedecke unseren Belastungen stand und wir konnten ohne einzubrechen noch saubere Schwünge ziehen. Die Stärkung nahmen wir bei einer kleinen Alphütte zu uns und fuhren dann über pistenähnliche Hänge und Wege wieder zurück zu unserem Ausgangsort.

Nach einer Stärkung mit hausgemachten Kuchen und feinem Kaffee kehrten wir ins Unterland zurück, wo uns zum Teil kräftiger Regen begleitete.

---

**Teilnehmer** Michel und Heidi Bawidamann, Anke Betrand, Barbara Graf, Peter Tanner, Andreas Bont